

# Föhrer & Amrumer Nachrichten

SONNABEND, 24. NOVEMBER 2018

VORMITTAG  1°

NACHMITTAG  3°

MORGEN  4°

INB SEITE 7

## Inhalt

Föhr und Amrum ..... 8  
 Föhr und Amrum ..... 9  
 Nordfriesland-Extra.. 10  
 Nordfriesland..... 11  
 Kreis Nordfriesland.. 16  
 Aus der Region..... 30

## Nachrichten

### Flohmarkt für die Krebshilfe

**UTERSUM** Die Föhrer Strandläufer veranstalten am Sonnabend, 1. Dezember, von 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Vortragssaal des Reha-Zentrums wieder einen Flohmarkt. Der Gesamterlös kommt wieder der Schleswig-Holsteinischen Krebsgesellschaft zu Gute.

### Versammlung der Sportler

**FÖHR** Der TSV Föhr-West hält am Mittwoch, 28. November, seine Jahresversammlung im Clubraum an der Tennishalle in Süderende ab. Die Mitglieder treffen sich um 20 Uhr.

### Gratulation

Tilli Ganzel aus Hedehusum feiert am Sonntag ihren 84. Geburtstag.

## Der Insel-Bote

Ihr Kontakt zu Redaktion und Verlag

**REDAKTIONSLEITUNG**  
 Friederike Reußner  
 Tel. 04841/8965-1301

**LOKALREDAKTION**  
 Peter Schulze 04681/5976-1395  
 Petra Kölschbach -1396  
 Fax 04681/5976-1399  
 E-Mail [redaktion.wyk@shz.de](mailto:redaktion.wyk@shz.de)

**KREISREDAKTION**  
 Jörg von Berg 04841/8965-1350  
 Carlo Jolly -1351  
 Simone Schlüter -1352

**SPORTREDAKTION**  
 Jan Wrege 04841/8965-5421  
 Fax 04841/8965-5429  
 E-Mail [redaktion.sport@shz.de](mailto:redaktion.sport@shz.de)

**ANSCHRIFT**  
 Große Straße 16, 25938 Wyk  
 Öffnungszeiten: Montag - Freitag  
 8.30 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr  
 Zentrale: Tel. 04681/5976-0

**GESCHÄFTSSTELLENLEITUNG**  
 Peter Davidsen  
 Tel. 04681/5976-2395

**LESERSERVICE**  
 Online-Leserservice:  
[www.mein.shz.de](http://www.mein.shz.de) (24h)  
 Tel. 0800/2050-7100 (gebührenfrei)  
 E-Mail [leserservice@shz.de](mailto:leserservice@shz.de)

**ANZEIGENSERVICE**  
 Tel. 0800/2050-7200 (gebührenfrei)  
 E-Mail [anzeigen@shz.de](mailto:anzeigen@shz.de)

**BEZUGSPREIS**  
 Monatlich € 41,90 durch Zusteller,  
 durch die Post € 43,90.  
 Preise inkl. 7 % MwSt.



Nicht nur an trüben Novembertagen trostlos: Die Westkaje des Wyker Binnenhafens.

FOTO: PETER SCHULZE

## Wyks neue „Hafencity“

Hotel, Läden und Wohnungen: Pläne für die Westkaje sollen im Dezember Thema in der Stadtvertretung sein

Von Petra Kölschbach

**WYK** Während die Ostseite des Wyker Binnenhafens, die Fischmarktkaje, schon vor Jahren mit neuer Pflasterung und Glaspavillon deutlich aufgehübscht wurde, mit den im Sommer dort ankernden Segelschiffen und dem darüber thronenden Reederei-Gebäude ein beliebtes Fotomotiv abgibt, sieht die Westkaje eher trostlos aus. Hier werden Frachtschiffe be- und entladen, hier stehen das schmucklose Gebäude, in dem im Sommer die Rettungsschwimmer unterge-

„Da soll etwas Maritimes entstehen, kein Schickimicki.“

Uli Hess  
 Bürgermeister

bracht sind, ein Treibstofflager und im Hintergrund das Hafentriebsgebäude und die Tankstelle. Einziger Lichtblick ist die urige, in der ehemaligen Reederei-Werkstatt untergebrachte Kneipe „Heimathafen“.

Ideen, auch die Westseite des Hafens durch Wohnungen, Läden und Gastronomie touristisch aufzuwerten, gab es in den zurückliegenden Jahren viele, realisiert wurde bisher keine. Doch nun scheint Bewegung in die Sache zu kommen. In der Dezember-Sitzung der Stadtvertretung, so Wyks Bürgermeister Uli Hess, soll ein Grundsatzbeschluss darüber gefasst werden, wie die Stadt diesen Bereich entwickeln will. „Das ist noch völlig ergebnisoffen“, betont Hess, gibt aber eine Marschrichtung vor: „Etwas Maritimes, kein Schickimicki“. Entstanden solle nichts, das nur eini-

gen wenigen nutze, sondern etwas, das viele Möglichkeiten biete.

Dabei ist eine Überplanung der Hafentwestseite das eine, die Realisierung noch mal eine ganz andere Geschichte. Denn nicht alle Grundstücke gehören der Stadt oder der Wyker Dampfschiffs-Reederei (WDR), deren Chef Axel Meynköhn schon seit Jahren immer wieder für die Ansiedlung eines Hotels in diesem Bereich wirbt und der Stadt bereits ein von einem Planungsbüro erstelltes umfassendes Konzept für eine Bebauung vorgelegt hat. Das sieht eine touristische Nutzung auf den Flächen der WDR und Dauerwohnungen auf den städtischen Grundstücken vor.

Doch dazu müssten verschiedene Nutzungen und Interessen unter einen Hut gebracht werden. Denn den Hochwasserschutz gilt es genauso zu bedenken wie die Belange der Fischer und der Frachtschiffer, die den Wyker Hafen immer noch anlaufen – auch wenn das nicht mehr viele sind.

„Wir müssen hinterfragen, wie viele Hotelbetten die Insel verträgt und darauf achten, dass wir mit neuen Hotels unterschiedliche Klientel bedienen“, sagt Hess, der eine Überplanung der Westkaje in ein Gesamtkonzept einbinden will, „vom Rathausplatz bis Klein Helgoland und mit einer Architektur, die sich einfügt“. Hess sieht den Hafbereich da als einen Baustein der gesamten Wyker Promenade.

„Das können wir nicht übers Knie brechen“, hält der Bürgermeister einen Zeitrahmen von fünf Jahren bis

zur Umsetzung „noch für schnell“. Denn nach einem Grundsatzbeschluss müssten Investoren gesucht, Ideen und Verkehrskonzepte entwickelt, Behörden mit ins Boot geholt und mit dem am Hafen ansässigen Betrieb

über eine eventuelle Umsiedlung ins Gewerbegebiet verhandelt werden.

Ein Stimmungsbild der Landgemeinden haben die Wyker bereits im Vorfeld eingeholt, dort stand eine Stellungnahme zu den Plänen be-

reits auf den Tagesordnungen der Gemeindevertretungen. „Die Reaktionen der Nachbargemeinden waren nicht negativ, aber es gab Hinweise, die zu bedenken sind“, so der Wyker Bürgermeister.

AUTO OHNE ITZEHOER IST  
 WIE KUH  
 OHNE FLECKEN



... und gut!

Manche Dinge gehören einfach zum Norden – wir auch. Seit mehr als 80 Jahren geben wir den Autofahrern hier Sicherheit. Als Versicherungsverein auf Gegenseitigkeit haben wir auch für Sie den perfekten Kfz-Schutz. Klar, verlässlich und von Mensch zu Mensch – typisch norddeutsch eben.

[www.itzehoer.de](http://www.itzehoer.de)

**Itzehoer**  
 Versicherungen

